

## NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 5/2016

Liebe Vereinsmitglieder,

vor vier Jahren wurde das LIMSEUM eröffnet und wir können auf viele begeisterte Besucher, vielseitige Veranstaltungen und eine sehr gute Entwicklung dank vieler Unterstützer zurückschauen, auch durch den Förderverein.

Dazu zählt auch die Ergänzung der Dauerausstellung durch die beiden Soldaten (Bild rechts unten) und ein Schiffsmodell, über das wir hier berichten.

Bei der kürzlich abgeschlossenen gemeinsamen Ausbildung der Limes-Cicerone für ganz Deutschland war das LIMSEUM einer von vier Ausbildungsstandorten. Einen deutlichen Schwerpunkt bilden wird das römische Ruffenhofen auch in einer neuen BR-Produktion zum Welterbe Limes, die momentan entsteht. Die Filmaufnahmen mit Markus Wasmeier dauerten in Ruffenhofen zwei Tage. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen war sicher der Auftritt unseres December am 3. Oktober. Obwohl an diesem Tag ungemütliches Wetter herrschte, beobachteten ihn viele Besucher beim Bronzeguss. Tatkräftig unterstützt wurde December durch unser Vereinsmitglied Friedrich Stark am Blasebalg.

Mittlerweile haben die Planungen und Vorbereitungen für die Ausstellung zu römischen Gemmen begonnen, die im nächsten Jahr stattfinden wird. Auch hier sind Vereinsmitglieder stark involviert. Eine fünfköpfige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Becht und Dr. Pausch bereitet die Ausstellung vor. Neben den kleinen kunstvoll geschnittenen Steinen aus Ruffenhofen sollen auch Stücke aus den Nachbarkastellen gezeigt werden.

So wird die nun wieder etwas ruhigere Zeit für verschiedene Planungen, aber auch für verstärkte wissenschaftliche Arbeit genutzt. Wir als Förderverein sorgen dann dafür, dass Sie über den Newsletter, aber auch durch Aktualisierungen im LIMSEUM und im Römerpark möglichst zügig von den Ergebnissen dieser Arbeit erfahren können.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



### Modell eines Römerschiffs gebaut

Zur Konsum-Ausstellung wurde ein schmales und flaches Römerschiff als Modell aus dem Museum für Antike Schifffahrt in Mainz präsentiert. Dieses begeisterte den passionierten Modellbauer und Altbürgermeister Robert Höhenberger so sehr, dass er das Modell gemeinsam mit dem befreundeten Schreiner Ludwig Appel fachlich sehr versiert und ebenso detailliert nachbaute. Es ist nun im ersten Museumsbereich, passend zum dort präsentierten Thema „Handel“, zu sehen. Mit vergleichbaren Schiffen dürften die Römer die Wörnitz als Handelsweg genutzt haben. Für diesen vollkommen in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführten Nachbau sei beiden ganz herzlich gedankt! Besonderer Dank gilt auch Wolfgang Hedel von der Ansbacher Firma Glacryl, der eine spezielle Vitrine zur Präsentation im Fenster entwickelte und spendete.





### Neue Mitarbeiterin im Freiwilligen Jahr

Seit 1.9.2016 absolviert Lisa Edenharter aus Schwabach ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege im LIMESEUM Ruffenhofen. Nach dem Abitur im vergangenen Sommer hat sie nun die Möglichkeit, viele Einblicke in die Museumsarbeit zu gewinnen, angefangen bei Museumspädagogik über die Inventarisierung von Funden – wie auf dem Bild anlässlich der Führungen durch das Funddepot für Kinder am 3. Oktober – bis hin zur experimentellen Archäologie und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, um die Alltagsarbeit im LIMESEUM zu unterstützen. Wir freuen uns, dass damit die Stelle unmittelbar nach Sara Rieck wieder neu besetzt werden konnte.

### Bronzeguß mit December

Das Wetter war zwar reichlich herbstlich, dennoch war der Auftritt von December, dieses Mal als Bronze gießer, ein großer Erfolg. Viele Besucher verfolgten interessiert seine Arbeit und ließen sich die einzelnen Schritte vom Schmelzen zum fertigen Produkt erklären.



### Museumssanierungen

Schon länger wird das Römermuseum in Weißenburg generalsaniert und eine Neuaufrstellung der Funde ist in Vorbereitung. Das Museum soll im Jahr 2017 wieder eröffnet werden. Nun hat seit August auch das Limesmuseum in Aalen wegen einer Neuaufrstellung geschlossen. Dort gibt es seit kurzem mit dem „LiMu 16/18“ ein kleines Interimsmuseum neben dem bisherigen Haus. Damit ist derzeit von den drei großen Limesmuseen am Raetischen Limes nur das LIMESEUM geöffnet. Wir sind schon gespannt und freuen uns auf die Neueröffnungen.



### Weitere Forschungsbohrungen im Vicus

Auch anlässlich der Dreharbeiten des Bayerischen Rundfunks erfolgten nochmals weitere Bohrungen der Römisch-Germanischen Kommission. Diesmal ging es gezielt um bestimmte Stellen in den Hinterhöfen der Streifenhäuser und damit um einen Bereich, über den grundsätzlich, auch in Ruffenhofen, sehr wenig bekannt ist. Bei diesen Untersuchungen wurden drei direkt nebeneinander liegende sogenannte Anomalien, die auf Abfallgruben o. ä. hinweisen, angebohrt. Während die eine sehr tief reichte und die Bohrung nach vier Metern auch aufgrund der Grundwassersituation aufgegeben wurde, befand sich nur wenige Meter daneben eine sehr flache Abfallgrube, bei der nach etwa einem Meter der darunterliegende Fels zum Vorschein kam. Gerade die erste Bohrung lässt vielversprechende Ergebnisse erwarten. Eine Auswertung der Bohrkern erfolgt in den nächsten Wochen. Daran schließt sich eine wissenschaftliche Veröffentlichung an. Zuletzt wird das LIMESEUM die nicht benutzten Hälften der Bohrkern erhalten.



### Filmaufnahmen in Ruffenhofen

Anfang Oktober fanden verschiedene Filmaufnahmen des Bayerischen Fernsehens rund um das Römische Ruffenhofen statt. Es entsteht ein Film zum Limes in Bayern, bei dem der frühere Schifahrer Markus Wasmeier am Limes unterwegs ist und sich über das Denkmal und Leute, die dort tätig sind, informiert. In dem Film werden nicht nur Ausschnitte aus dem Museumsfilm von Ruffenhofen vorkommen, sondern auch extra dafür durchgeführte Bohrungen im Vicus Ruffenhofen durch die Römisch-Germanische Kommission sowie verschiedene weitere Szenen.

### Museumspädagogik zur Sonderausstellung

Zur Sonderausstellung „Im Dienste des Kaisers“ hat Ausstellungsmacher Thomas Kurtz inzwischen auch in Abstimmung mit dem LIMESEUM ein museumspädagogisches Begleitprogramm für Schulklassen entwickelt. Dies befindet sich momentan noch in der Testphase und ist daher kostenlos. Nähere Informationen bietet das LIMESEUM. Die Ausstellung läuft noch bis 18.12.2016 und wird danach voraussichtlich am Technischen Museum in Warschau (Polen) präsentiert. Dabei wird es sich genau um den Ruffenhofener Ausstellungsteil handeln, der speziell zusammengestellt und durch verschiedene Ausstellungsteile ergänzt wurde.



### Rückblick: LIMESEUM auf der Kontakta in Ansbach

Auf der diesjährigen Kontakta war das LIMESEUM am 8.9.2016 mit einem Stand, der von Robert Höhenberger, M. Pausch und Dr. Stefanie Becht sowie Lisa Edenharter betreut wurde, in der Landkreishalle vertreten. Das Interesse der Besucher war überraschend groß. Viele berichteten sehr positiv von früheren Besuchen im LIMESEUM, andere betonten, dass sie das Museum zwar kennen, aber einen längst geplanten Besuch noch nicht verwirklichen konnten. Deshalb hat sich der Aufwand mit dem Messestand wirklich gelohnt. Für Kinder wurden außerdem von Stefanie Becht und Lisa Edenharter zwei museumspädagogische Aktivitäten angeboten. Interessierte konnten dabei entweder einen römischen Maßstab anfertigen oder ein Kupferblech mit der römischen Wölfin prägen. Auch hier waren viele Kinder begeistert bei der Sache.



### Studioausstellung zu Kaiser Trajan

Derzeit wird im LIMESEUM eine kleinere Sonderausstellung zu Kaiser Trajan vorbereitet. Unter ihm wurde wohl das Römerkastell in Ruffenhofen gegründet. Mit der Ausstellung soll nicht nur die Zeit zwischen der aktuellen Sonderschau und der kommenden zu den Gemmen überbrückt werden. Vielmehr ist Trajan ein allgemein weniger bekannter Kaiser mit vielen spannenden Facetten. Nicht zuletzt hat er mit der Trajanssäule in Rom ein wichtiges Zeugnis zum Militär, auch am Limes, geschaffen. Das Eröffnungsdatum der neuen Ausstellung wird im nächsten Newsletter bekannt gegeben.